

Raser auf der A73: Polizeieinsatz nach gefährlicher Verfolgungsjagd

Ein rücksichtsloser VW-Fahrer raste auf der A73, leistete Widerstand gegen die Polizei und gefährdete andere Verkehrsteilnehmer. Zeugen gesucht.

- Ein 31-jähriger Mann sieht sich ernsthaften Vorwürfen gegenüber, nachdem er am 31. August rücksichtslos mit seinem VW Bus auf der Autobahn 73 fuhr und sich der Polizei widersetzte. Die Verkehrspolizei Bamberg sucht nach Zeugen.

Um kurz nach 11:30 Uhr trat der Vorfall auf der A73 in Richtung Bamberg ein. Der Fahrer fiel durch sein riskantes Fahrverhalten auf, indem er mit seinem VW Bus T4 wiederholt über den Seitenstreifen fuhr. Während seiner rasanten Fahrt überholte er unachtsam andere Fahrzeuge und ignorierte Ein- und Ausfahrten, als würde er sich in einem ganz eigenen Rennen befinden.

Gefährliches Fahrverhalten und Fluchtversuch

Besonders brenzlich wurde es, als der 31-Jährige ohne Vorwarnung vom Seitenstreifen auf die linke Fahrbahn wechselte. Ein 39-jähriger Polizeibeamter, der zu der Zeit im Urlaub war, musste in letzter Sekunde eine Vollbremsung hinlegen, um einen Unfall zu verhindern. Dies führte dazu, dass er den VW-Fahrer verfolgte und umgehend die Verkehrspolizei Bamberg informierte.

Der Fahrer ließ sich jedoch nicht so schnell stoppen. Er verließ

kurzfristig an der Anschlussstelle Hirschaid die Autobahn, nur um direkt wieder in die gleiche Richtung aufzufahren. Kurz danach, an der Abfahrt Bamberg-Süd, trat der Mann erneut von der Autobahn ab und ignorierte die dort geltenden Geschwindigkeitsbeschränkungen. Erst als der Polizeibeamte es schaffte, den VW zu stoppen, wurden die Dinge ernster.

Obwohl der Beamte sich als Polizist auswies, versuchte der Fahrer, zu Fuß zu fliehen und wehrte sich gegen die Festnahme. Infolgedessen kam es zu einem Gerangel, bei dem der 31-Jährige leicht verletzt wurde.

Die zwischenzeitlich hinzugekommene Streife der Verkehrspolizei Bamberg nahm den Vorfall auf und erstellte Strafanzeigen wegen Gefährdung des Straßenverkehrs sowie wegen Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte. Es wird nun ermittelt, um weitere Personen zu finden, die möglicherweise durch das leichtsinnige Fahrverhalten des Fahrers gefährdet wurden.

Die Verkehrspolizei appelliert an Zeugen, die den Vorfall möglicherweise beobachtet haben, sich zu melden, um eine umfassende Aufklärung des Geschehens zu ermöglichen.

Bleiben Sie immer auf dem neuesten Stand! Wenn Sie über aktuelle Neuigkeiten aus Ihrer Region informiert bleiben möchten, empfehlen wir die Nutzung der Push-Funktion unserer App „NN News“. Hier können Sie Ihre Stadt oder Ihren Landkreis als Lieblingsthema auswählen. Die App „NN News“ steht zum Download bereit: **NN News** im App Store von Apple und **NN News** im Google Play Store.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de